

J. FREY, TUMRINGERSTR. 213, 79539 LÖRRACH

An die regionale Presse

Kreisverband Lörrach

Landtagskandidat Josha Frey

Tumringerstr. 213
D- 79539 Lörrach
Tel: +49 173 4524891
Fax: +49 (7626) 972571
info@josha-frey.de
www.josha-frey.de

Lörrach, den 1.10.2010

Lörracher Grüne sind bestürzt über Mappus' Brutalität

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie um Veröffentlichung der nachfolgenden Pressemitteilung:

In einer gemeinsamen Pressemitteilung zeigen sich der Grüne Kreisverband Lörrach und dessen Landtagskandidat Josha Frey bestürzt über die Eskalation um Stuttgart 21. Der seit über 15 Jahren dauernde Protest habe durch die martialische Wortwahl von Ministerpräsident offenbar dazu geführt, dass die Polizisten sich aufgefordert fühlten mit besonderer Härte wahllos gegen die zum Teil minderjährigen Demonstrantinnen und Demonstranten vorzugehen. Sowohl der Kreisvorstand, als auch Josha Frey verurteilen diese Art von Auseinandersetzung aufs Schärfste.

Die neue Eskalationsstufe sei Ausdruck einer am Bürger vorbei orientierten Politik der CDU/FDP-Regierung, die im letzten Jahrzehnt mehrere Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung mit ihrer Mehrheit in den Gremien verhindert habe. Die Quittung komme nun in Form von anhaltenden friedlichen Protesten breiter Bevölkerungskreisen.

"Auf Dauer kann eine solche bürgerferne und arrogante Politik nicht mit Hilfe der Polizei aufrecht erhalten werden" ist sich Josha Frey sicher. Der Kreisvorstand ergänzt dies mit der Befürchtung, dass bei der Bevölkerung der Glauben an die Demokratie massiv sinkt.

Für Südbaden ist die Realisierung von S21 in dieser Form ein Rückschlag hinsichtlich des viergleisigen Ausbaus und der Alpentransversale, weil schlicht das Geld der nächsten Jahre durch das Stuttgarter Projekt gebunden sein wird, sind sich die Grünen sicher.

"Wir hoffen, dass die gezielten Falschmeldungen der Polizei über steinwerfende Demonstranten ein einmaliges Beispiel dafür bleiben, dass der Landesregierung und der Polizei alle Mittel recht sind, um ihre Ziele durchzusetzen", so der Kreisvorstand und Josha Frey. Minister Rech und Ministerpräsident Mappus müssen sich angesichts der verfehlten Politik zu Recht fragen, ob nicht jetzt der Zeitpunkt für einen Rückzug gekommen sei.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

K. Merz
Kreisverband Grüne